

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 18.03.2015

5. Änderung des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“;
hier: Anpassungen infolge der Modifizierung des Qualifizierten Meldedialogs zum 01.01.2015

In der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 04./05.06.2014 wurden unter TOP 1 u. a. die Änderungen im gemeinsamen Rundschreiben und dessen Anlagen infolge der Modifizierung des Qualifizierten Meldedialogs durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der gesetzlichen Krankenversicherung beschlossen. Dabei wurde auch dem Umstand Rechnung getragen, dass in den Dokumenten sowohl der Rechtsstand bis zum 31.12.2014 als auch ab dem 01.01.2015 abgebildet werden musste.

Aufgrund der Festlegung, dass ab dem 01.01.2015 keine GKV-Monatsmeldungen respektive Krankenkassenmeldungen für Zeiten bis zum 31.12.2014 von den Arbeitgebern und den Krankenkassen zu erstellen sind, ist im gemeinsamen Rundschreiben und in dessen Anlagen nunmehr ausschließlich der Qualifizierte Meldedialog mit dem Rechtsstand ab dem 01.01.2015 abzubilden.

Folgende Dokumente werden deshalb angepasst:

Gemeinsames Rundschreiben	Textteil
Anlage 3	Übersicht zu meldender Sachverhalte
Anlage 4	Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im Datensatz DSME mit den Datenbausteinen
Anlage 13	Datensatz Krankenkassenmeldung (vorher Anlage 13a)
Anlage 13b	Entfall

Als Einsatztermin für das Kernprüfprogramm wird der 01.06.2015 festgelegt.

- unbesetzt -